

## **Umgestaltung Thaliastraße**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17.12.2020 gemäß § 23 GO BV folgende

### **Anfrage**

- 1.) Welche Kosten sind für den Umbau der Thaliastraße
  - insgesamt bzw.
  - den ersten Teilabschnittveranschlagt?
- 2.) Wie hoch sind jeweils die Kosten, die für den Bezirk Ottakring vorgesehen sind?
- 3.) In welcher Höhe befinden sich die EU-Fördergelder?
- 4.) Wie hoch belaufen sich die Kosten (Anschaffung und Installation) je
  - „kleinen Diwan“,
  - „opulenten Ottoman“,
  - „Baldachin“ und
  - „dickem Sofa“?
- 5.) Die Thaliastraße wurde von einem großen Anteil der Befragten als „Betonwüste“ bzw. „zu hitzig“ beschrieben. Inwiefern hilft das großflächige Anbringen von schwarzen Betonbänken diesen Wahrnehmungen entgegenzuwirken?
- 6.) Wie wird dem mangelnden Sicherheitsgefühl, ausgelöst u.a. durch unzureichende Beleuchtung,
  - in den Blockparks bzw.
  - auf der Thaliastraßeentgegengewirkt?
- 7.) Nach welchen Kriterien wurden die Sprachen für den Fragebogen ausgewählt? Wurden die Fragebögen noch in anderen Sprachen – außer Deutsch, BKS und Türkisch – angeboten?
- 8.) Wird es durch den Umbau zu einem Abbau an Parkplätzen kommen?
  - Wenn ja, wie viele?
  - Wenn ja, ist geplant diese durch gleichpreisige, zugängliche und nahegelegene Alternativen zu ersetzen?
    - o Wenn ja, was sind die konkreten Pläne?
    - o Wenn nein, wie passt das vermehrte Aufkommen von Schadstoffen durch „Kreisen“ aufgrund von längerer Parkplatzsuche mit den Ergebnissen der Befragung überein?
- 9.) Hat das „dicke Sofa“, dass rückseitig an die stark befahrene Thaliastraße eine Rücklehne?
  - Wenn ja, wie hoch ist die Rücklehne?
- 10.) Trotz der häufigen Nennung des Bedürfnisses nach Grünraum sind Bäume nur vereinzelt vorgesehen – der Zubau an Sitzflächen wirkt im Gegensatz dazu vollkommen überdimensioniert. Dies entspricht nicht den Ergebnissen der Befragung. Weshalb wird hier nicht mehr auf die Befragungsergebnisse Rücksicht genommen?

## **Begründung**

Der seitens der Bezirksvorstehung vorgelegte Befragungsbericht der Beteiligung im Zuge des Umbaus der Thaliastraße zeigt, dass sich die Bewohner des Bezirkes zum einen ein Bedürfnis nach mehr Sicherheit sowohl in den an die Thaliastraße angrenzenden Blockparks als auch auf der Thaliastraße selbst haben. Auf dem Plan zur Neugestaltung ist aber nicht ersichtlich wie auf dieses Bedürfnis eingegangen wird, besonders in der Hinsicht, dass die (von den Befragten genannte, zusätzlich sicherheitsschaffende) Beleuchtung überhaupt nicht zum Ausdruck kommt. Des Weiteren hat der Bezirk Ottakring über die letzten Jahre Rücklagen abgebaut – die Frage der Finanzierung ist demnach von natürlichem Interesse der Anrainer des Bezirkes. Auch ist in Frage zu stellen, inwiefern man auf die Ergebnisse der Befragung bei der Planung Rücksicht nimmt, da der vorgelegte Plan nicht den Anschein erweckt, dass man auf die Ergebnisse der Befragung sorgfältig eingegangen ist.

KO Michael Oberlechner, MA

BR Britta Holzer, BA

BR Heike Nepras